

# Lützows wilde Jagd

Aus der Reihe "Chormusik der Romantik"  
neu herausgegeben von Gus Anton

Die Strophen 2-4 neu textiert von  
David Gideon Michelbach

Carl Maria von Weber (1786-1855)

*Feurig*

*p*

1. Was glänzt dort vom Wal - de im So - schein? Hör's  
2. Was flie - het so rasch durch den grü - nen Wald und  
3. Im dun - ke - len Tann, — dort der Hirsch, kein  
4. Die Wild - sau er - legt, — der Hüh - ver - siegt, ver -

nä - her und nä - her sen. Es zieht sich her - un - ter in  
stei - get vom Ber - ge in's le. Es ist — des Jagd - horns  
Win - den läßt je es ah nen. Zur Flucht durch's Dick - kicht ist  
drän - get das Le - ben er ben. Drum auf — die Pirsch, — zur

ren Reih'n und gel - len - de Hör - ner er - schal - len da - rin, er  
Klang, tra - ri, — tra - ra, — so halt es ent - lang durch  
re - reit, der Hä - her war - nend von fer - ne schreit, sein  
Ja ge - rei, tra - ri, — tra - ra, — bin vo - gel - frei, mit

fül - len die See - le mit Grau - sen. Und wenn die  
 Wäl - der und Flu - re es tö - net. Und wenn ihr die  
 Ru - fen läßt al - les er - star - ren. Und wenn die  
 Freu - de dem Ta - le ent - ge - gen. Und vom in's

*più mosso*  
*f*

schwar - zen Ge - sel - len frag Das ist,  
 schwar - zen Ge - sel - len frag Das ist,  
 schwar - zen Jä - ger fragt Das ist,  
 Ta - le man fröh - lich sagt; Das war,

ist Lüt - zows wil - de, ver - we - ge - ne Jagd! \_\_\_\_\_  
 ist Lüt - zows wil - de, ver - we - ge - ne Jagd! \_\_\_\_\_  
 ist Lüt - zows wil - de, ver - we - ge - ne Jagd! \_\_\_\_\_  
 war Lüt - zows wil - de, ver - we - ge - ne Jagd! \_\_\_\_\_

PROBERPARTITUR